

Gesetz vom 05. Juni 2019, mit dem das Burgenländische Landesvertragsbedienstetengesetz 2013 geändert wird

Der Landtag hat beschlossen:

Das Burgenländische Landesvertragsbedienstetengesetz 2013 - - Bgld. LVBG 2013, LGBl. Nr. 57/2013, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 70/2018, wird wie folgt geändert:

1. Die Tabelle in § 22 lautet:

in der Entlohnungsstufe	in der Entlohnungsgruppe				
	a	b	c	d	e
	Euro				
1	2.354,70	1.856,90	1.646,30	1.578,90	1.509,60
2	2.409,40	1.899,00	1.682,70	1.607,10	1.525,50
3	2.464,20	1.941,70	1.718,70	1.635,40	1.541,50
4	2.518,80	1.985,80	1.754,80	1.663,40	1.556,90
5	2.583,10	2.031,30	1.790,90	1.691,40	1.572,90
6	2.676,30	2.079,40	1.827,20	1.719,60	1.588,90
7	2.770,20	2.128,50	1.863,30	1.747,60	1.604,80
8	2.863,70	2.193,10	1.899,50	1.775,50	1.620,50
9	2.956,70	2.263,80	1.935,70	1.803,70	1.636,50
10	3.049,60	2.351,10	1.973,20	1.831,70	1.652,40
11	3.142,50	2.444,40	2.012,30	1.859,70	1.668,20
12	3.236,10	2.537,70	2.052,50	1.887,70	1.684,00
13	3.329,60	2.630,60	2.094,10	1.915,80	1.699,80
14	3.429,60	2.723,70	2.136,50	1.944,30	1.715,60
15	3.551,80	2.817,00	2.179,20	1.973,50	1.731,60
16	3.674,50	2.910,70	2.221,90	2.003,80	1.747,30
17	3.797,50	3.003,70	2.265,20	2.034,30	1.763,40
18	3.920,30	3.097,30	2.308,10	2.066,20	1.779,50
19	4.012,50	3.190,50	2.351,20	2.099,20	1.795,20
20	-	3.213,50	2.394,00	2.132,00	1.811,10
21	-	-	2.415,40	2.148,60	1.818,90

2. Die Tabelle in § 24 Abs. 1 lautet:

in der Entlohnungsstufe	in der Entlohnungsgruppe				
	p1	p2	p3	p4	p5
	Euro				
1	1.654,50	1.620,00	1.586,70	1.551,70	1.516,50
2	1.690,90	1.651,40	1.614,60	1.573,80	1.532,70
3	1.727,30	1.682,80	1.643,00	1.595,90	1.548,80
4	1.763,80	1.714,00	1.671,50	1.617,80	1.564,90
5	1.800,10	1.745,40	1.699,80	1.639,80	1.580,60
6	1.836,90	1.776,60	1.727,70	1.662,00	1.596,70
7	1.873,50	1.807,60	1.755,70	1.684,20	1.612,90
8	1.910,00	1.838,80	1.784,10	1.706,30	1.628,80
9	1.946,70	1.870,30	1.812,40	1.728,30	1.644,80
10	1.984,80	1.901,80	1.840,60	1.750,60	1.660,80
11	2.024,20	1.932,90	1.869,10	1.772,80	1.677,00
12	2.065,20	1.965,00	1.897,20	1.794,90	1.693,00
13	2.108,10	1.998,70	1.925,40	1.816,80	1.708,90
14	2.150,70	2.032,80	1.953,90	1.839,10	1.725,10
15	2.193,70	2.067,90	1.983,50	1.861,40	1.741,00
16	2.237,10	2.104,70	2.013,90	1.883,30	1.756,90
17	2.280,40	2.141,20	2.045,30	1.905,60	1.772,90
18	2.323,70	2.177,90	2.077,80	1.928,00	1.789,00
19	2.367,10	2.215,20	2.110,80	1.950,30	1.805,00
20	2.410,30	2.252,20	2.144,00	1.973,20	1.821,00
21	2.432,10	2.270,80	2.160,60	1.985,10	1.829,20

3. Die Tabelle in § 28 Abs. 3 lautet:

	in der Ergänzungszulagenstufe			
	1	2	3	4
	Euro			
a) in der Entlohnungsgruppe a	523,60	897,70	1.267,00	1.733,30
b) in der Entlohnungsgruppe b	141,20	467,50	748,90	935,90
c) in der Entlohnungsgruppe c	119,70	255,70	342,00	-
d) in der Entlohnungsgruppe d	56,00	124,60	190,60	-

4. Die Tabelle in § 31 Abs. 4 Z 1 lautet:

Stellenwert bis	Bewertungsgruppe	Euro
60	a/2	182,50
63	a/3	345,20
66	a/4	602,70
69	a/5	881,90
72	a/6	1.183,20
75	a/7	1.506,20
78	a/8	1.851,30
81	a/9	2.218,30

84	a/10	2.607,10
87	a/11	3.017,90
90	a/12	3.450,60

5. Die Tabelle in § 31 Abs. 4 Z 2 lautet:

Stellenwert bis	Bewertungsgruppe	Euro
57	b/1	312,20
60	b/2	547,70
63	b/3	805,10
66	b/4	1.084,40
69	b/5	1.385,60
72	b/6	1.840,50
75	b/7	2.190,70
78	b/8	2.563,30

6. In § 46 Abs. 2 wird in der Tabelle der Betrag „170,40“ durch den Betrag „175,10“ und der Betrag „216,50“ durch den Betrag „222,50“ ersetzt.

7. Die Tabelle in § 87 Abs. 1 lautet:

in der Entlohnungsstufe	in der Entlohnungsgruppe			
	s1	s2	s3	s4
	Euro			
1	4.149,30	3.142,90	3.004,20	2.943,70
2	4.149,30	3.142,90	3.065,60	3.004,80
3	4.149,30	3.158,40	3.127,20	3.066,50
4	4.149,30	3.220,70	3.188,70	3.128,60
5	4.149,30	3.293,40	3.260,80	3.200,30
6	4.149,30	3.399,30	3.365,80	3.300,70
7	4.176,20	3.519,30	3.484,40	3.369,50
8	4.284,20	3.665,70	3.629,00	-
9	4.400,30	3.772,20	3.734,50	-
10	4.541,60	3.878,80	3.839,90	-
11	4.682,60	3.985,20	3.918,80	-
12	4.833,70	4.092,30	-	-
13	5.007,30	4.199,30	-	-
14	5.150,20	4.313,90	-	-
15	5.292,60	4.453,20	-	-
16	5.439,90	4.592,20	-	-
17	5.619,20	4.732,10	-	-
18	5.842,60	4.871,60	-	-
19	5.971,20	4.976,10	-	-

8. Die Tabelle in § 98 Abs. 1 lautet:

in der Entlohnungsstufe	in der Entlohnungsgruppe 11
	Euro
1	2.598,30
2	2.679,80
3	2.793,80
4	2.987,50
5	3.188,60
6	3.388,10

7	3.584,40
8	3.788,10
9	3.990,30
10	4.178,50
11	4.379,80
12	4.581,10
13	4.782,30
14	4.982,10
15	5.192,40
16	5.382,90
17	5.478,30
18	5.764,20
19	-

9. § 98 Abs. 2 zweiter Satz lautet:

„Die Dienstzulage beträgt

1. unter einem Besoldungsdienstalter von 13 Jahren und sechs Monaten 989,90 Euro
2. ab einem Besoldungsdienstalter von 13 Jahren und sechs Monaten 1 057,80 Euro
3. ab einem Besoldungsdienstalter von 21 Jahren und sechs Monaten1 123,30 Euro.“

10. In § 102 Abs. 7 wird der Betrag „36,80“ durch den Betrag „37,80“ ersetzt.

11. Die Tabelle in § 110 lautet:

in der Entlohnungsstufe	in der Entlohnungsgruppe 12a2
	Euro
1	2.363,60
2	2.429,90
3	2.496,30
4	2.579,90
5	2.722,60
6	2.886,40
7	3.055,20
8	3.243,10
9	3.431,80
10	3.622,90
11	3.814,20
12	4.005,20
13	4.196,40
14	4.382,40
15	4.554,50
16	4.736,20
17	4.922,10
18	5.052,70
19	-

12. Dem § 129 wird folgender Abs. 10 angefügt:

„(10) §§ 22, 24 Abs. 1, § 28 Abs. 3, § 31 Abs. 4, § 46 Abs. 2, § 87 Abs. 1, § 98 Abs. 1 und 2, § 102 Abs. 7 und § 110 in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. xx/xxxx treten mit 1. Jänner 2019 in Kraft.“

Vorblatt

Probleme:

Das letzte Gehaltsabkommen mit den Gewerkschaften öffentlicher Dienst endete am 31. Dezember 2018. Für die Zeit danach ist eine Neuregelung vorzunehmen.

Ziel und Inhalt:

Erhöhung der Monatsentgelte und Überleitungsbeträge ab 1. Jänner 2019 mit 2,33% und danach um einen Fixbetrag in der Höhe von 19,50 Euro sowie Erhöhung der Zulagen und Vergütungen, die im Gesetz in Eurobeträgen ausgedrückt sind, mit 2,76% bei einer Laufzeit bis 31. Dezember 2019 unter Berücksichtigung der Bezugserhöhung im Bundesdienst.

Nullszenario und Alternativen:

Ohne Gehaltserhöhung wird den Landesbediensteten - im Gegensatz zu den Bundesbediensteten, Landeslehrerinnen und Landeslehrern sowie den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in der Privatwirtschaft - die inflationsbedingte Teuerung nicht abgegolten und die Beteiligung am Wirtschaftswachstum verwehrt.

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe die Darstellung der finanziellen Auswirkungen im Allgemeinen Teil der Erläuterungen.

Verhältnis zu Rechtsvorschriften der Europäischen Union:

Es bestehen keine Berührungspunkte zum Unionsrecht.

Auswirkungen auf die verschiedenen Gruppen der Gesellschaft, insbesondere auf Frauen und Männer:

Die vorgeschlagenen Regelungen haben keine unterschiedlichen Auswirkungen auf Frauen und Männer.

Auswirkungen in umweltpolitischer Hinsicht, insbesondere Klimaverträglichkeit:

Die in diesem Landesgesetz enthaltenen Regelungen weisen keinen umweltpolitischen Bezug auf.

Besonderheiten des Normerzeugungsverfahrens:

Keine; insbesondere ist eine Mitwirkung von Bundesorganen im Sinne des Art. 97 Abs. 2 B-VG nicht vorgesehen. Das Landesgesetz enthält auch keine Verfassungsbestimmungen.

Erläuterungen

Allgemeiner Teil

A. Erhöhung der Monatsentgelte

Die Verhandlungen zwischen der Bundesregierung und den Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes über die Gehaltsregelung der Bundesbediensteten für 2019 brachte folgendes Ergebnis:

Ab 1. Jänner 2019 werden (bei einer Laufzeit bis 31. Dezember 2019) die Gehälter der Beamtinnen und Beamten des Dienststandes, die Monatsentgelte der Vertragsbediensteten und der Bediensteten mit einem Sondervertrag, in dem keine andere Art der Valorisierung vorgesehen ist, um 2,33% und danach um einen Fixbetrag in der Höhe von 19,50 Euro erhöht. Die Zulagen und Vergütungen, die im Gesetz in Eurobeträgen ausgedrückt sind, mit Ausnahme der Kinderzulage, sowie die Überleitungsbeträge werden ab 1. Jänner 2019 um 2,76% erhöht.

Die Bezüge der Landesbediensteten sollen im gleichen Ausmaß erhöht werden, jedoch mit der Maßgabe, dass die Überleitungsbeträge im selben Ausmaß wie die Gehälter erhöht werden. Dazu bedarf es landesgesetzlicher Maßnahmen im Bereich des Landesbeamten-Besoldungsrechtsgesetzes 2001 und des Landesvertragsbedienstetengesetzes 2013.

B. Finanzielle Auswirkungen

Die Gehaltserhöhung 2019 belastet das Land Burgenland mit rund 3.050.000 Millionen Euro für den Bereich der Landesverwaltung und mit rund 3.320.000 Millionen Euro für den Bereich der Krankenanstalten. Der Mehraufwand findet im Rahmen des Globalbudgets seine Bedeckung.

Die finanziellen Auswirkungen der Gehaltserhöhung der Gemeindevertragsbediensteten werden im gleichzeitig eingebrachten Entwurf einer Novelle zum Bgld. GemBG 2014 dargestellt.

C. Auswirkungen auf Gemeindevertragsbedienstete

Aufgrund der Automatikbestimmungen der §§ 32 Abs. 1 und 39 Abs. 1 des Gemeindebedienstetengesetzes 1971, LGBl. Nr. 13/1972, werden die Neuregelungen auch auf die Gemeindevertragsbediensteten einschließlich der Vertragsbediensteten der Freistädte Eisenstadt und Rust anzuwenden sein.

D. Kompetenzgrundlage

Die Zuständigkeit des Landes zur Erlassung dieses Gesetzes ergibt sich aus Art. 21 B-VG.

Besonderer Teil

Zu den einzelnen Bestimmungen des Entwurfes wird bemerkt:

Zu Z 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 und 11 (§ 22, § 24 Abs. 1, § 28 Abs. 3, § 31 Abs. 4 Z 1 und Z 2, § 46 Abs. 2, § 87 Abs. 1, § 98 Abs. 1 und 2, § 102 Abs. 7 und § 110):

Es erfolgt am 1. Jänner 2019 eine Anhebung der Monatsentgelte und Überleitungsbeträge der Landesvertragsbediensteten um 2,33% und danach um einen Fixbetrag in der Höhe von 19,50 Euro sowie eine Erhöhung der Zulagen und Vergütungen, die im Gesetz in Eurobeträgen ausgedrückt sind - mit Ausnahme der Kinderzulage – um 2,76%.

Zu Z 12 (§ 129 Abs. 10):

Diese Bestimmung regelt das Inkrafttreten.